



Gemeinde- nachrichten

der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion Atzenbrugg - Jänner 2020

BÜRGERBETEILIGUNG und TRANSPARENZ - Grüne Vielfalt und umweltbewusste Raumplanung - Umweltfreundliche Mobilität und Radwegenetz

Unser Ziel ist ein gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitetes Gemeindeentwicklungskonzept. Ein Konzept im Bereich Raumplanung und Umwelt, öffentlicher Verkehr und Radwegenetz, Kinderbetreuung und Ausbildung, Gesundheit und Soziales, Integration von NeubürgerInnen sowie Kultur, Freizeit und Sport. Dieses Konzept soll die Grundlage für die Gemeindeentwicklung sein und auch die Grundlage für alle weiteren Entscheidungen.



Unser Team wird sich dafür einsetzen und mit Ihrer Stimme stärken Sie auch Ihre Möglichkeit, unsere Gemeinde zukunftsorientiert und nachhaltig zu gestalten.



Das Team bei der Arbeit an einem Ideenkonzept für die Gemeindeentwicklung 2020 bis 2025
Hermine Brabletz, Angela Biberle, Rainer Keiblinger, Joachim Egretzberger, Nicole Hörner und Birgit Niederhametner - mehr über das Team finden Sie im „Programm 2025“ und eine genaue Vorstellung der Personen auf der Homepage: atzenbrugg.spoe.at



**BÜRGERBETEILIGUNG: Umfrageergebnis der Ideenwerkstatt
ATZENBRUGG 2025**

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern – egal ob „alt-ingesessen“ oder „zugezogen“ – an der zukünftigen Gemeindeentwicklung zu arbeiten und neue Ideen umzusetzen.

Ein großer Dank an alle, die im Rahmen der Online-Umfrage dazu beigetragen haben!
Hier das Ergebnisse von „**Sehr wichtig**“ bzw. „**Wichtig**“ in Prozent - *die Reihenfolge ist die Reihenfolge der Fragestellung.*

*Was unseren
BürgerInnen
wichtig ist:*

96,51 %	Transparenz und Bürgerbeteiligung
93,33 %	Integration der NeubürgerInnen
100,00 %	Leistbares Wohnen und keine neuen Großbauten
100,00 %	Grüne Vielfalt und umweltbewusste Raumplanung
100,00 %	Umweltfreundliche Mobilität und Radwegenetz
96,66 %	Barrierefreiheit und Schutzwege für Fußgänger
100,00 %	Ausbau der Kinder- und Jugendbetreuung
90,00 %	Generationsübergreifende Aktivitäten
83,33 %	Plattformen und Vernetzung

Detailergebnisse auf der Homepage

Warum brauchen wir ein Gemeindeentwicklungskonzept?

Dringende Anliegen der Bevölkerung - wie aus dem Ergebnis der Befragung ersichtlich - und wie hier unten angeführt, lassen sich nicht mit Einzelmaßnahmen lösen:

- *ein beleuchteter Geh- und Radweg von Atzenbrugg nach Heiligeneich*
- *notwendige Schutzwege über die B43 in Atzenbrugg zum ADEG-Markt und in Heiligeneich über die B43 für SchülerInnen, ältere Menschen und Familien mit Kindern sowie eine gesamte Verkehrsberuhigung bei der Durchfahrt durch Heiligeneich und Atzenbrugg*
- *die wachsende Verbetonierung durch immer größer und höher werdende Bauklötze*
- *die Schaffung leistbaren Wohnens*
- *die Betreuung der 2,5 Jährigen und die Nachmittagsbetreuung für Schulkinder*
- *der Hochwasserschutz in Atzenbrugg*
- *die Anbindung an den öffentlichen Verkehr besonders für Pendler*
- *die Integration der NeubürgerInnen*
- *das Zusammenleben zwischen Jung & Alt*
- *die Ökologisierung der öffentlichen Grünräume*

Wir brauchen daher ein Gemeindeentwicklungskonzept für alle Bereiche, das – mit BürgerInnenbeteiligung erstellt – den Willen aller Gemeindebürger widerspiegelt und so die Grundlage für die Entscheidungen der Gemeinde in den nächsten Jahren ist.

Spenden für ein soziales Projekt



Da der SPÖ Gemeinderatsfraktion soziale Projekte sehr am Herzen liegen, sollte bei der letzten Gemeinderats-sitzung der Spendenbeitrag für das „Wohnheim Verein GFGF“, das ein junger Mitbürger in Krems besucht, von € 500.- auf € 1.000.- erhöht werden, was aber von der ÖVP-Mehrheit abgelehnt wurde.

Unsere Kandidatinnen haben nun die Differenz ausgeglichen und € 500.- aus Privatmitteln überwiesen.

Ziele und Aufgaben der **Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie** sind u.a. die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung, die Förderung der selbstständigen Lebensbewältigung durch therapeutische Maßnahmen sowie die Unterstützung von Eltern und Angehörigen. Mehr unter: www.gfgf.at

16. Damenschnapsen - ein voller Erfolg!



Am Samstag, den 11. Jänner 2020 war es wieder soweit, im GH Kögl in Atzenbrugg spielten 32 Damen um die hochwertigen Preise. Als Gäste konnten wir Bundesrätin Doris Hahn und die Sponsoren Gerhard Rauch und Erich Wejda begrüßen.

1. Preis: Fr. Peyer Andrea, 2. Preis: Fr. Biberle Sonja, 3. Preis: Fr. Fitz Margit. - wir gratulieren! Für die perfekte Abwicklung des Turniers sorgten in bewährter Weise Ortsvorsitzende Hermine Brabletz, GGR Rainer Keiblinger und Hermann Schwarzinger. Ein gemütliches Beisammensein rundete diese gelungene Veranstaltung ab.

Die SPÖ Atzenbrugg bedankt sich nochmals bei den Teilnehmerinnen und recht herzlich bei den Sponsoren für die tollen Preise. Fotos finden Sie auf der Homepage!

Kritisch angemerkt:



> mehr Rote Raben auf der Homepage

